

Die 21 Regeln für das Leben

1. Ich handle nicht gegen die traditionelle Moral.
2. Ich bin in keinerlei Hinsicht voreingenommen.
3. Ich strebe nicht nach Behaglichkeit.
4. Ich überschätze mich nicht, schätze jedoch das Volk sehr.
5. Ich bleibe mein ganzes Leben lang frei von Habgier.
6. Ich bedaure niemals, was ich getan habe.
7. Ich beneide niemals andere, weder wegen ihres Glückes noch aufgrund meines eigenen Unglücks.
8. Ich bin nicht darüber betrübt, von jemandem oder von etwas getrennt zu werden.
9. Ich tadele weder mich noch andere.
10. Ich träume nicht davon, mich in eine Frau zu verlieben.
11. Ich habe keine Vorlieben oder Abneigungen.
12. Ich lehne keinerlei Unterkunft ab.
13. Ich beanspruche kein wohlschmeckendes Essen für mich selbst.
14. Ich sammle keine antiken und seltenen Gegenstände.
15. Ich vollziehe keine Reinigungszeremonien und lebe nicht abstinente, um mich vor Bösem zu schützen.
16. Ich finde keinen Gefallen an irgendwelchen Utensilien, ausser an Schwertern und anderen Waffen.
17. Ich werde auf dem Weg der Gerechtigkeit nicht an meinem Leben hängen.
18. Ich wünsche mir keinen bequemen Altersruhesitz.
19. Ich achte Götter und Buddha, doch ich mache mich nicht von ihnen abhängig.
20. Ich werde eher mein Leben aufgeben, als meinen Namen beschmutzen.
21. Mein Herz und meine Seele werden nicht einen Augenblick lang vom Weg des Schwertes abweichen.